

Laszlo A. Vaskovics
Heike Lipinski (Hrsg.)

Familiale Lebenswelten und Bildungsarbeit

Didaktische Erfahrungen und Materialien

Leske + Budrich, Opladen 1998

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
Heike Lipinski	
Didaktische Gesamteinführung	21
Vorbemerkung	21
1. Einführung	21
1.1 Materialien, Modellkurse und didaktische Bausteine	22
1.2 Teilnehmerfragebögen	23
1.3 Qualitative Interviews	24
2. Familienbezogene Bildung zwischen politischer Bildung und Selbsterfahrung	24
3. Für welchen Teilnehmerkreis ist familienbezogene Bildung konzipiert?	26
3.1 Männer und Frauen	28
3.2 Jung und Alt	30
3.3 Soziale Herkunft	31
3.4 Neue Teilnehmer/-innen	31
4. Teilnehmer/-innengewinnung und Seminarwerbung	33
5. Erwartungen der Teilnehmer/-innen und Zielsetzungen der Seminarleitungen	36
5.1 Zielsetzung der Seminarleitung	37
5.2 Erwartungshaltung der Teilnehmer/-innen	40
6. Wichtigkeit der Rahmenbedingungen	44
7. Eingesetzte Methoden und didaktische Prinzipien	45
7.1 Erfahrungsorientierung	46
7.2 Prozeßorientierung	46
7.3 Generationsübergreifendes Lernen	47
7.4 Ergebnisorientierung	48
7.5 Methoden	49
7.6 Interesse der Teilnehmer/-innen an eingesetzten Methoden	51
8. Seminarzufriedenheit	52
8.1 Zufriedenheit mit der Behandlung des Themas	52
8.2 Zufriedenheit mit dem Knüpfen von Kontakten	53
8.3 Zufriedenheit mit dem Aufgreifen von Vorerfahrungen	54
8.4 Zufriedenheit mit den Mitgestaltungsmöglichkeiten	54

8.5	Zufriedenheit mit der Seminaratmosphäre.....	55
9.	Ergebnisse der durchgeführten Seminararbeit.....	56

Eva-Maria Antz

Veränderte Familien- und Lebensformen:

Entscheidungsfeld und Optionen

Didaktische Einführung.....	61
------------------------------------	-----------

1.	Kontext.....	61
2.	Konsequenzen für die Einrichtungen und ihr Bildungsangebot.....	63
3.	Erfahrungen mit dem veränderten Bildungsangebot.....	67

Ulrike Gentner

Individuelle Lebens-und Familienformen.....	69
--	-----------

1.	Zur Konzeption.....	69
2.	Bausteine aus der Seminarpraxis.....	73
2.1	Familie.....	73
2.2	Lebensformen: Orden - Wagenburg - Wohngemeinschaft.....	76
3.	Schlußbemerkung.....	78

Reinhard Griep

Eielfternfamilien - Soziale Randlage

oder neues familiales Selbstverständnis?.....	79
--	-----------

1.	Seminarziel.....	79
2.	Zielgruppe und Kooperationspartner.....	81
3.	Inhalte der Seminarwoche.....	82
4.	Beispiele aus der Seminargestaltung.....	83
4.1	„Mein Lebenshaus“ - den Seminaranfang gestalten.....	83
4.2	Umgang mit gesellschaftlichen Erwartungen, Bewertungen und Vorurteilen gegenüber Eielfternfamilien.....	85
5.	Resümee.....	87

Heike Lipinski

Singles.....	89
---------------------	-----------

1.	Zielsetzung.....	89
2.	Inhaltliche Ausrichtung.....	90
3.	Ablauf des Seminars.....	91
4.	Resümee.....	93

Michael Griffig**Veränderungen der Rollenbilder von Mann und Frau
im Kontext von Partnerschaft, Ehe und Familie****Didaktische Einführung.....95**

1. Darstellung des Kontextes.....95
2. Konsequenzen für die Bildungsarbeit.....96
3. Erfahrungen mit neuen Konzepten.....98

Michael Griffig**Zur Lebenssituation junger Männer und Frauen
zwischen Erwerbsarbeit und Familie****„Männerwelt Beruf- Frauenwelt Familie!?“.....101**

1. Zielsetzung.....101
2. Inhaltliche Planung.....102
3. Zielgruppe und Ablauf des Seminars.....103
4. Resümee.....105

Yvonne Roelofs**Seminar zur Situation von Frau und Mann im Kontext der Familie****„Rollenbilder zwischen Witz und Wahnsinn“.....107**

1. Kontext.....107
2. Zielsetzung und Schwerpunkte.....108
3. Seminarablauf.....110
4. Resümee.....113

Eva-Maria Antz**Leitbilder in der Familienerziehung****Didaktische Einführung.....115**

1. Kontext.....115
2. Konsequenzen für die Einrichtungen und ihre Bildungsarbeit.....117
- 2.1 Inhalte der Seminare.....118
3. Erfahrungen mit neuen Konzepten.....119

Karl-Heinz Does**Großeltern als Miterzieher der Enkelkinder.....123**

1. Kontext und Zielsetzung des Seminars.....123
2. Rahmenbedingungen.....125
3. Seminarkonzept.....125
- 3.1 Seminarbeginn.....126
- 3.2 Reflexion der eigenen Großelternrolle
als Miterzieher der Enkelkinder.....126

3.3	Thematisierung einzelner Problemfelder der Miterziehung der Großeltern	129
3.4	Seminareinheit „Schöne neue Medienwelt?! - Medienerziehung als Aufgabenfeld für Großeltern".....	130
4.	Ausblick auf künftige Großelternseminare.....	134

Eva-Maria Antz

Familien brauchen Werte	135
--------------------------------------	------------

1.	Vorbemerkung.....	135
2.	Zur Konzeption.....	136
2.1	Zielgruppe.....	136
2.2	Zielsetzung.....	136
2.3	Rahmenbedingungen.....	137
2.4	Didaktischer Ansatz.....	138
2.5	Inhalte.....	138
2.6	Methoden.....	138
2.7	Ein Programmbeispiel.....	139
3.	Beispiele aus der Seminararbeit.....	140
3.1	Beispiele „Bilder der eigenen Familie".....	140
3.2	Beispiel „Leitbilder im Wandel" Damals und heute - Erziehungsverhalten früher und heute.....	141
3.3	Beispiele „Aktionen mit Eltern und Kindern zum Thema".....	142
4.	Resümee.....	143

Christine Findeis/Gisbert Nolte

Von der Umwelt-Bildung zur Mitwelt-Verantwortung

Didaktische Einführung	147
-------------------------------------	------------

1.	Ausgangspunkte.....	147
2.	Zielsetzungen.....	149
3.	Konsequenzen und Erfahrungen aus den durchgeführten Modellseminaren.....	150
3.1	Ökologisierung des Lernortes.....	151
3.2	Ökologischer Umgang mit Raum und Zeit.....	151
3.3	Kind- und jugendgemäßes wie intergeneratives Lernen.....	152
3.4	Förderung personaler Umweltbeziehungen.....	153
3.5	Erlebtes besprechen - Erfahrungen begreifen - Ideen entwickeln.	153
4.	„Was hat die lila Kuh mit Umwelterziehung zu tun?" - Fazit.....	154

Ludger Mehring**Gemeinsam Natur erleben**.....159

1. Kontext und Zielsetzung des Seminars.....159
2. Ablauf des Seminars.....161
3. Resümee.....163

Christine Findeis**Mit allen Sinnen Natur erfahren**.....165

1. Einladung.....165
2. Modellcharakter, inhaltliche Schwerpunkte und Methoden des Seminars „Schwalbenschwanz und Sumpfhornklee“.....166
3. NaturSinnesPfad.....167
4. Resümee zum NaturSinnesPfad.....170

Heike Lipinski**Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Schule und Elternhaus****Didaktische Einführung**.....173

1. Kontext.....173
2. Umsetzung in die Bildungsarbeit.....175
3. Seminarerfahrungen.....177
- 3.1 Zusammenarbeit Kindergarten und Elternhaus.....177
- 3.2 Zusammenarbeit Schule und Elternhaus.....178

Bernward Bickmann**Familienbezogene Bildung in Kooperation mit Schulklassen**.....179

1. Grundannahmen.....179
2. Seminarkonzept „Gewalt in der Schule - soziales Lernen in der Klasse“.....181
3. Resümee.....184

Heike Lipinski**Schule gemeinsam gestalten**.....187

1. Zielsetzung.....187
2. Ablauf des Seminars.....188
3. Resümee.....190

Bernward Bickmann**Seminare für Elternvertreter**.....191

1. Kontext.....191
2. Zielsetzung.....192
3. Ablauf des Seminars.....193

4. Erfahrungen.....	194
5. Resümee.....	195

Peter-Paul König

Ablösungsprozeß Jugendliche - Elternhaus

Didaktische Einführung.....	197
------------------------------------	------------

1. Kontext.....	197
2. Konsequenzen für die Bildungsarbeit.....	198
3. Erfahrungen.....	200

Dagmar Bickmann

Selbständigkeit und Verantwortung

„Das entscheide ich allein!“.....	203
--	------------

1. Die Leitidee.....	203
2. Das Konzept und seine Rahmenbedingungen.....	204
2.1 Die Ziele.....	205
2.2 Die Inhalte.....	206
3. Seminarverlauf und methodische Schritte.....	208
4. Themensammlung und Situationsanalyse zu Beginn des Familienseminars.....	209
5. Resümee.....	213

Peter-Paul König

Dialog der Generationen.....	215
-------------------------------------	------------

1. Einführung.....	215
2. „Tischlein-deck-dich“: Vorstellungsrunde für Familienseminare zum Thema „Ablösung“.....	216
2.1 Zielsetzung.....	216
2.2 Verlauf.....	216
2.3 Erfahrungen.....	217
3. „Momentaufnahme“: Thematische Fokussierung der Ablösungsproblematik.....	218
3.1 Zielsetzung.....	218
3.2 Verlauf.....	218
3.3 Erfahrungen.....	219
4. Resümee.....	220

Heike Lipinski

Das Verhältnis zum Elternhaus jenseits der zwanzig.....	223
--	------------

1. Einführung.....	223
2. Hotel Mama.....	224

3. Du bleibst doch immer Kind.....	226
4. Resümee.....	227

Annette Seier

Aufgaben und Möglichkeiten der Familienpolitik

Didaktische Einführung	229
-------------------------------------	-----

1. Kontext.....	229
2. Konsequenzen für die Bildungsarbeit.....	230
3. Erfahrungen mit neuen Konzepten.....	231

Annette Seier

Familienverträglichkeitsprüfung als kommunalpolitische Aufgabe....	235
---	-----

1. Darstellung des Konzeptes.....	235
2. Resümee.....	238

Annette Seier

„Am Ende des Geldes ist noch Monat da..." Ein Armutsspiel	241
--	-----

1. Zielsetzung.....	241
2. Ablauf.....	243
3. Resümee.....	247

Annette Seier

Familie und Arbeitswelt

Didaktische Einführung	249
-------------------------------------	-----

1. Kontext.....	249
2. Konsequenzen für die Bildungsarbeit.....	250
3. Erfahrungen mit neuen Konzepten.....	251

Bernhard Eder

Die Anerkennung von Haus- und Familienarbeit

als gleichwertiger Arbeit neben der Erwerbsarbeit	255
--	-----

1. Kontext.....	255
2. Didaktische Bausteine zum Themeneinstieg.....	257
2.1 Variante 1: Was ist welche Arbeit wert?.....	258
2.2 Variante 2: Formen von Erwerbs- und Familienarbeit - eine Rallye.....	259
2.3 Lehrgespräch.....	260
3. Resümee.....	260

Karl-Heinz Does**Der Einfluß der Arbeitswelt auf die Familie****„Familie in der Zerreißprobe“.....263**

1. Kontext.....263
2. Interviewaktion zum Thema "Familie in der Zerreißprobe".....265
- 2.1 Ablauf.....266
3. Resümee des didaktischen Bausteins.....270

Jutta Weinmann/Annette Welter**Krankheit, Alter und Pflege als Problem in der Familie****Didaktische Einführung.....271**

1. Darstellung des Kontextes.....271
2. Konsequenzen für die Bildungsarbeit.....272
- 2.1 Bildungsarbeit im Kontext von Selbsthilfe bei chronisch Kranken... 273
- 2.2 Unterstützung im Vorfeld der Pflegebedürftigkeit.....274
3. Erfahrungen mit den Modellseminaren.....276
- 3.1 Erfahrungen aus den Seminaren
mit Aphasikern und Schlaganfallpatienten.....276
- 3.2 Erfahrungen aus Seminaren im Vorfeld der Pflege.....277

Jutta Weinmann**Familienwochenenden mit Aphasikern und Schlaganfallbetroffenen****„...Daß ich mehr Mut habe!“.....279**

1. Kontext.....279
2. Zielsetzung und Konzept.....280
3. Methodische Umsetzung.....282
3. Resümee.....283

Peter-Paul König**Häusliche Pflege.....287**

1. Motivation und Ziele.....287
2. Eingesetzte Methoden und Medien.....288
3. Erfahrungen.....290

Bernhard Eder**Immigrantenfamilien zwischen Isolation und Integration****Didaktische Einführung.....291**

1. Einleitung.....291
2. Die Vielfältigkeit der Migrantengruppen.....292
3. Belastungen durch Arbeits- und Lebensverhältnisse.....293

4. Keine Reproduktion der Ausgrenzung als Sondergruppe.....	294
5. Konsequenzen für die Bildungsarbeit.....	295
Hannelore Klinkhammer-Bohlininternationales Familienseminar.....	299
1. Ziele des Seminars.....	299
2. Zielgruppe.....	300
3. Ablauf des Seminars.....	301
4. Inhaltliche Gestaltung.....	302
5. Resümee.....	304
Nachwort.....	305
Fragebogen zur Seminaerauswertung.....	313
Leitfaden für ein qualitatives Interview.....	317
Programm der Abschlußveranstaltung	
„Ehe und Familie im sozialen Wandel“.....	319
Einladungstext.....	319
Programmabfolge.....	320
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren.....	323
Beteiligte Institutionen und Mitarbeiter/-innen.....	3 27